

## David Güllich knackt die 500 Punkte!

### Die Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften 2014 im Wasserspringen

Lange stand es auf der Kippe, ob die Landes-Hallenmeisterschaften in diesem Jahr überhaupt zum gewohnten Zeitpunkt im Januar durchgeführt werden können. Im Herbst 2013 zeichnete sich immer deutlicher ab, dass der Umbau des Uni-Bades nicht bis dahin fertig sein würde. Es blieb die Frage, ob die kompletten Meisterschaften im Taubertsbergbad durchgeführt werden können. Klar war, dass damit die Synchronwettbewerbe leider entfallen mussten. Aber würden wir alle restlichen Wettbewerbe zeitlich unterbringen können?

Wir konnten! Durch die tolle Mithilfe der Taubertsbergbad-Crew, war die Abwicklung letztendlich trotz einiger Einschränkungen, z.B. bei der kulinarischen Versorgung, der Gelnhausener Trainer und Springer Dieter Dörr musste auf seine geliebte heiße Wurst am Morgen verzichten, oder auch beim Zeitplan, absolut problemlos! Danke an alle Helfer!

#### Zum Sportlichen:

Das Highlight der Wettkämpfe kam fast ganz zum Schluss am Sonntagnachmittag, als David Güllich einen fast perfekten 3m-Wettkampf ins Wasser zauberte. Besonders der zweieinhalb vorwärts gehechtet mit ganzer Schraube, mit einem Schwierigkeitsgrad von 3,0 der schwierigste Sprung der ganzen Veranstaltung, begeisterte seinen Trainer und das Publikum. Wertungen zwischen 8 und 9 ergaben 73,5 Punkte für den Sprung. Auch für seinen zweieinhalb Delphin gehockt bekam er hohe Wertungen und kam auf 71,55 Punkte. Nach zehn Sprüngen knackte er erstmals die 500 Punkte-Marke. Seine 506 Punkte entsprechen 111 Prozent der DSV-Kadernorm. Eine erstklassige Generalprobe für die Deutschen Jugendmeisterschaften in 1½ Wochen in Berlin.



Die Vizepräsidentin des SWSV, Claudia Zoega, ehrt David Güllich



Turmsiegerehrung der Herren mit David, Jannick und Nicolas

David gewann alle Titel in der A-Jugend und bei den Herren, zwar nicht alle so überzeugend wie vom 3m-Brett in der Jugend, aber 8 Titel machten ihn wieder zum erfolgreichsten Teilnehmer der Veranstaltung.

In der Herrenklasse platzierten sich hinter David auf den Medaillenplätzen mehrfach die beiden MSV-Youngster Jannick Gimmer (14) und der erst 12-jährige Nicolas Foltys. Jannick wurde Zweiter auf dem Dreier und Dritter vom Turm und in der Kombination. Nicolas gewann auf beiden Brettern die Bronzemedaille. Das macht Hoffnung für die Zukunft.

Die Damentitel waren in 3 von vier Fällen eine Sache von Linda Raimer, der man die parallele Belastung durch das laufende Abitur kaum anmerkte. Nur auf dem olympischen 3m-Brett konnte Jana Boog ihren Vorjahrestitel verteidigen und mit 9 Punkten Vorsprung den Titel gewinnen. Auch auf dem Turm bot sie Linda einen harten Fight, den Linda mit letztendlich 0,1 Punkten Vorsprung (208,6 zu 208,5) für sich entscheiden konnte. Das war Janas erste Niederlage vom Turm seit Januar 2008 auf Landesmeisterschaften. Auf dem 1er landete die zweite Abiturientin Mirja Stähler mit 8 Punkten Rückstand auf Platz Zwei, 3 Punkte dahinter als Dritte dann Nora Müller. Dritte auf dem Dreier wurde Ronja Wegener, auf dem Turm und in der Kombi (hinter Linda und Jana) Nicole Widiger.



Siegerehrung 1m Damen mit Mirja, Linda und Nora und Turm- und Kombisiegerehrung mit Linda, Jana, Nicole

In den Jugendklassen der A- bis D-Jugend überzeugten neben David Güllich, der auch auf dem 1m-Brett eine überzeugende 10er-Serie ablieferte, alle aktuellen D-Kader-Athleten. Pia Schuhmann verteidigte auf dem 1m-Brett auch in der B-Jugend ihre Titel der C-Jugend aus dem Vorjahr. Mit 276,4 Punkten und 99% der Norm gewann sie den Titel sehr überlegen. Ebenfalls 99% der Norm erzielte ein sehr gut springender Nikolas Foltys in der C-Jugend auf dem 1m-Brett. Er gewann in seiner Altersgruppe alle 3 Höhen (auch auf dem 3m-Brett war er mit 95% unter den Top-Werten) und alle vier Titel jeweils vor dem ein Jahr jüngeren Jakob Batzer, der insbesondere auf dem Turm und dem Dreier mit exzellenten Leistungen auffiel. Auch Nora Müller in der A-Jugend und Matti Weidner in der D-Jugend konnten auf dem Einer mit Leistungen oberhalb der 90% D-Kader-Norm überzeugen. Matti gewann auch vom Dreier und in der Kombi, auf dem Turm wurde er Zweiter. Vierfache Jahrgangssieger wurden auch Christel Honeck in der D-Jugend, die sich besonders gut auf dem Einer präsentierte, Antonie Nyenhuis (C) (in diesem Jahr ohne Wackelsprünge!) und Jannick Gimmer (B).



Die Mainzer A-Jugend (Vicki, David, Nora, Karol) und B-Jugend (Patrick, Jannick, Luca und Pia, Luise, Jella)



Die Mainzer C-Jugend (Jakob, Nikolas und Amelie, Antonie)



Und die Mainzer D-Jugend (Laura, Christel und Matti)

Nur Jakob Philipps stellte sich schon den Sprüngen der E-Jugend auf dem 1m – und 3m-Brett und konnte jeweils den zweiten Platz dabei belegen. Jetzt muss er bis zur nächsten Meisterschaft noch die notwendige Sicherheit vom Turm gewinnen, um auch um den Kombinationstitel mitspringen zu können.



E-Jugend mit Jakob

Im Anfängerbereich stellten sich 13 MSV-Athleten, vom 13-jährigen Joshua Kling bis zur erst 6-jährigen Marisol Schüler der Konkurrenz. Die besten Leistungen zeigten hier Laurence Schüler, Leonie Hiemstra und die erst 8-jährige Greta Christ, alle drei im Übrigen vom 3m-Brett! Liebe Trainer, diese Höhe muss gepflegt werden!



Die Siegerehrungen der Anfänger mit den MSV Aktiven Leonie, Greta, Maya, Hannah, Joshua, Laurence ...



...und Luisa

In diesem Jahr standen nach den drei Tagen 41 Titel, 8 in der offenen Klasse und 33 in den Jugendklassen, dazu 24 mal Silber und 15 mal Bronze auf der Habenseite des MSV.

-----

Am zweiten Februar-Wochenende werden mit David Güllich, Jannick Gimmer, Pia Schumann, Luise Kreckel und Nora Müller 5 Aktive mit Cheftrainer Gerd Neuburger nach Berlin auf die Deutschen Meisterschaften der A- und B-Jugend fahren. Genau einen Monat später fahren voraussichtlich Nikolas Foltys, Jakob Batzer und Christel Honeck mit Trainerin Jana Boog auf die Deutschen C-Jugend-Meisterschaften nach Leipzig. Und Ende März (21.-23.3.) werden wir dann, hoffentlich wieder im Uni-Bad, die Süddeutschen Meisterschaften und den Süddeutschen Jugend-Ländervergleich ausrichten. Da sind dann wieder viele Helfer gefragt!